

Fraktion Die Linke im  
Sächsischen Landtag  
**#sogehsolidarisch** Mitte  
November 2025

**Die Linke**

Fraktion im  
Sächsischen Landtag



Foto : J.H.Pohl, CC BY SA 2.0, Wikimedia Commons

***Liebe Leserin, lieber Leser,***

auch Nicht-Fans kennen diese Zeile von Roland Kaiser: „Ich glaub‘, es geht schon wieder los!“ Die Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2027/2028 stehen vor der Tür, abzuschließen im Dezember 2026. Mehr Zeit als beim letzten Haushalt gibt es diesmal, aber womöglich noch weniger Geld – [jedenfalls wenn man dem Finanzminister glaubt](#). Der stellt die Lage natürlich als dramatisch dar und Kürzungen sowie Stellenabbau in Aussicht. Das haben wir erwartet. Die Zeit wird zeigen, ob und in welchem Umfang er Recht hat. [Im Haushaltsjahr 2025 gibt es Mehreinnahmen von 410 Millionen Euro](#), die beim Haushaltsbeschluss im Juni noch niemand kommen sehen konnte.

Wir werden darauf dringen, die Lage und die Möglichkeiten realistisch einzuschätzen. Die Sicht der Staatsregierung kann nicht die alleinige Diskussionsgrundlage für das Parlament sein. Klar ist aber schon jetzt: Der neue Landeshaushalt wird nicht ohne Investitionskredite auskommen. [Das sollte die CDU am besten schon jetzt einsehen](#).

*Kevin Reißig, Pressesprecher*

---

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Bedarf an „Hilfe zur Pflege“ erneut gestiegen
2. Hendrik Streeck propagiert, dass die Alten finanzverträglich leiden müssen
3. Die Koalition muss endlich mit uns Maßnahmen gegen Apothekensterben beraten!
4. Höhere Tierschutz-Förderung ist gut, aber nötig ist mehr als Symptomlinderung
5. Die CSDs blühen weiter auf, doch die Bedrohungslage bleibt
6. Kultur und Tourismus langfristig für alle absichern – Große Anfrage
7. Auch das gibt's

---

### Bedarf an „Hilfe zur Pflege“ erneut gestiegen

---



Die Zahl der Menschen, die ihre Pflegekosten nur noch mit Hilfe des Sozialamts bezahlen können, ist in Sachsen weiter gestiegen. [Sie lag 2024 bereits bei knapp 24.000](#). Alle Menschen sollen in Würde altern können – ob zuhause oder im Pflegeheim. Das ist eine große gesellschaftliche Aufgabe, denn es wird in Sachsen immer mehr pflegebedürftige Menschen geben. [Nur mit Solidarität ist es möglich, sie zu bewältigen](#). Dazu müssen sich Menschen mit hohem Einkommen und

großen Vermögen stärker an der Solidargemeinschaft beteiligen. Die Eigenanteile müssen sinken.

---

Hendrik Streeck propagiert, dass die Alten finanzverträglich leiden müssen

---



Frank Burkhard Fotografie, CC BY 2.5, Wikimedia Commons

Der Gesundheitspolitiker und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Hendrik Streeck (CDU), [stellt öffentlich infrage](#), dass hochbetagte Menschen Anspruch auf alle geeigneten Medikamente haben sollen. Er propagiert also finanzverträgliches Leiden für die Alten. Wer will festlegen, ab welchem Alter und bei welchem Krankheitsbild sich ein Eingriff oder Medikament nicht mehr „lohnt“? Wer erkrankt ist, verdient in einer humanistischen Gesellschaft Heilung und Linderung, und das bis zum letzten Tag. Punkt! [Es gibt andere](#)

[Wege, das Gesundheitssystem gerecht zu finanzieren.](#)

---

Die Koalition muss endlich mit uns Maßnahmen gegen Apothekensterben beraten!

---



Die Zahl der Apotheken in Sachsen sinkt seit Jahren. Sie liegt nur noch bei 876 und damit auf dem niedrigsten Stand seit 1997. Unser [Antrag](#), mit dem wir Gegenmaßnahmen fordern, liegt seit Monaten im Konsultationsverfahren. CDU und SPD haben ihren angekündigten Änderungsantrag bis heute nicht vorgelegt, so dass wir bisher nicht in die inhaltliche Verhandlung einsteigen konnten. Wir dürfen nicht noch mehr

Zeit verlieren! Das [Apothekensterben](#) ist ein ernstes Problem, [für das wir Lösungsvorschläge machen.](#)

---

## Höhere Tierschutz-Förderung ist gut, aber nötig ist mehr als Symptomlinderung

---



Der Freistaat [stellt den Tierheimen rückwirkend mehr Geld zur Verfügung](#) und erhöht seine Förderung für Personal- und Sachkosten. Das war überfällig – der Druck von Grünen und Linken im Haushaltsverfahren hat gewirkt. Dennoch deckt das Geld den Bedarf bei weitem nicht, zumal die Kosten für Energie und tiermedizinische Versorgung stark gestiegen sind.

Tierschutzeinrichtungen stehen nicht

nur wegen gestiegener Kosten extrem unter Druck, sondern auch wegen der stetig wachsenden Zahl an abgegebenen, ausgesetzten oder behördlich beschlagnahmten Tieren.

[Dort müssen wir ansetzen.](#)

---

## Die CSDs blühen weiter auf, doch die Bedrohungslage bleibt

---



Sachsens queere Szene hat sich in diesem Jahr erfolgreich gegen die anhaltenden und teils gewaltsamen rechten Störversuche behauptet. Das zeigen unsere regelmäßigen Kleinen Anfragen (zuletzt [hier](#)). Demnach haben von Mai bis September 2024 mindestens 42.500 Menschen an insgesamt 16 CSD- und Pride-Veranstaltungen im Freistaat teilgenommen – so viele wie noch nie

zuvor! Zur Wahrheit gehört es leider auch, dass all das nur unter Polizeischutz möglich ist.

[Auch bei der staatlichen Förderung queeren Lebens hapert es.](#)

---

# Kultur und Tourismus langfristig für alle absichern – Große Anfrage

---



Die Linksfraktion hat eine [Große Anfrage](#) zu *Kultur und Tourismus* eingereicht. Wir wollen die strukturellen Probleme offenlegen, um Lösungen zu finden. Dabei geht es um zahlreiche Themen von der Finanzierung der Theater und Museen über die Situation der freien Szene und die soziale Absicherung von Kulturschaffenden bis hin zur Rolle der Clubkultur, der Baukultur und der Kulturhauptstadt

Chemnitz 2025. Die Anfrage beleuchtet die Folgen der Corona-Pandemie sowie die Chancen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Im Fokus stehen überdies Gesundheitstourismus und Kurorte. [Wir treten für eine langfristige Kulturstrategie ein, die Finanzierung, Fachkräftesicherung und faire Vergütung gewährleistet.](#)

---

## Auch das gibt's

---



Der an der Uni Leipzig beschäftigte Jura-Professor Tim Drygala steht in der Kritik. In einem Posting auf der Plattform „X“ hatte er ein Portrait der Linken-Fraktionsvorsitzende Heidi Reichinnek an seiner Kühlschrantür abgebildet. Man müsse „immer mit der Faust dagegen schlagen, damit sie richtig zu ist“ – das Bild solle ihn daran erinnern. [Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow](#) zuckt mit den

Schultern: Es habe sich um eine private Meinungsäußerung gehandelt, die überdies nicht mehr online stehe. [Diese Gleichgültigkeit ermutigt die Falschen.](#) Gewaltfantasien sind keine Meinungen! Es muss mindestens ein Gespräch mit ihm und Konsequenzen geben, sonst

bleibt der Eindruck der Narrenfreiheit. Der Post wird weiterverbreitet, [wie der Urheber triumphierend mitteilt](#) – etwa mithilfe einer obskuren Splitterpartei.

## Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 4935800  
Fax: 0351 4935460  
[linksfraktion@slt.sachsen.de](mailto:linksfraktion@slt.sachsen.de)

Folgen Sie uns auf Facebook  
Folgen Sie uns auf X  
Folgen Sie uns auf Instagram  
Folgen Sie uns auf Youtube  
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:  
[Newsletter abbestellen](#)